

„Gelingende Übergänge im jungen Erwachsenenalter: Die KompetenzagenturPLUS präsentiert Erfolge beim Besuch des Bundesfamilienministeriums“

Von DAVID ZIMMER, Abt. 51.4

Auf Einladung des Bundesfamilienministeriums fand am 13.11.2024 im Steigenberger Parkhotel eine Themenwerkstatt im Rahmen des ESF Plus-Programms „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ statt. Die Veranstaltung, eine von nur zwei ihrer Art in ganz Deutschland, widmete sich dem Thema „Gelingende Übergänge im jungen Erwachsenenalter durch rechtskreis- und fachübergreifende Zusammenarbeit“ und zog Fachkräfte aus ganz Niedersachsen und den angrenzenden Bundesländern an.



Die Sozialdezernentin Dr. Christina Rentzsch begrüßte alle Anwesenden zu dieser Veranstaltung.
Foto: Daniela Nielsen, Abt. 40.2

Die Wahl des Veranstaltungsortes fiel nicht zufällig auf Braunschweig. Die hier ansässige KompetenzagenturPLUS, kann seit 2015 mit ihrem Konzept überzeugen und hat 2022 erneut 1,2 Millionen Euro aus dem genannten Förderprogramm gewinnen können. Die Beratungsstelle hilft jungen Menschen in prekären Lebenslagen den Weg in ein eigenständiges Leben zu ebnet. Dabei ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Rechtskreisen elementar.

Bereits seit 2016 setzt Braunschweig auf kooperative Schnittstellenarbeit. Die Kooperationsvereinbarung zwischen den Rechtskreisen SGB II, III und VIII wurde daher erst im letzten Jahr erneuert. Regelmäßige gemeinsame Fallbesprechungen und verbindliche Hospitationen in den verschiedenen Rechtskreisen sind seitdem etabliert.

„Seit Beginn dieser kooperativen Arbeit sind wir auf mehrere Hundert Hospitationstermine gekommen. Jährlich treffen sich darüber hinaus alle neuen Mitarbeitenden der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII, um ihre rechtlichen Sichtweisen anhand fiktiver, gemeinsam bearbeiteter Fälle zu diskutieren. Unsere erste zweitägige Veranstaltung brachte damals 140 Fachkräfte zusammen und war ein großer Erfolg“ resümiert Frau Dr. Rentzsch, Sozialdezernentin der Stadt BS, in ihrer vertiefenden Eröffnungsrede zur Veranstaltung.

Die Themenwerkstatt bot den Teilnehmenden eine Plattform für Austausch und die Weiterentwicklung der Ansätze in ihren Kommunen. Die Mitarbeitenden der Jugendsozialarbeit beteiligten sich dabei tatkräftig.

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung gehörten das Podiumsgespräch mit Thomas Mallon, dem Leiter der Jugendsozialarbeit, die Projektbegehung mit Dilara Yildirim, welche tiefere Einblicke in die Arbeit der KompetenzagenturPLUS ermöglichte, und die Präsentation des 2021 veröffentlichten Entkopplungsberichts der KompetenzagenturPLUS durch David Zimmer. Diese mehrjährige Analyse hat gezeigt, dass eine gute rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, das entkoppeln von Jugendlichen reduziert und die Lebensverläufe junger Braunschweiger*innen positiv beeinflussen kann (www.braunschweig.de/kompetenzagenturplus).



Während der Themenwerkstatt wurde intensiv gearbeitet.
Foto: Daniela Nielsen, Abt. 40.2

Durch die Veranstaltung konnte Braunschweig ein starkes Signal für die Zukunft der Jugendsozialarbeit in Deutschland setzen. Sie war ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Engagement, Kreativität und Zusammenarbeit dazu beitragen können, die Unterstützung für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen zu verbessern.